

Finsterland

DIE GEHEIME BIBLIOTHEK

Ein Abenteuer für Finsterland
von Georg Pils

KURZINHALT

Eine Studentin an der Ludwigsstädter Universität findet in einem Archiv einen Hinweis auf eine versteckte Sammlung von Schriften aus der Frühzeit des Kaiserreichs. Ihre Professorin ist von der Entdeckung begeistert und bittet die Charaktere, bei der Bergung der Texte zu helfen. Diese geheime Bibliothek ist im Universitätsgebäude versteckt, der Zugang ist allerdings sehr gut getarnt. Die Bücherregale sind Teil der regulären Bibliothek der Universität, nur ist es aufgrund der unübersichtlichen Gestaltung des Gebäudes nicht möglich, sie zu erreichen.

Vielmehr muss man eine Reihe von geheimen Hinweisen sammeln, um dann den Zugang zu entdecken. Dazu muss man unter anderem in die Kuppel der Universität, in die Krypta des Gebäudes, ins Zimmer des Rektors und ins Gebälk oberhalb der Aula. Sobald jemand erfährt, dass sie auf der Suche nach den Hinweisen sind, heftet sich eine Gruppe von Mitgliedern eines geheimen Universitätsbundes an ihre Fersen und versucht sie durch Tricks und Sabotage zu behindern. Zunächst sind ihre Methoden subtil, nach und nach werden sie aggressiver.

Sind alle Elemente der Lösung beisammen, könnten die Charaktere gemeinsam mit ihren Auftraggeberinnen den Zugang öffnen. Dabei kommt es jedoch zur Konfrontation mit den Wächtern. In der geheimen Bibliothek befindet sich ein Zugang zur Welt der Dämonen. Die Wächter unternehmen seit Jahrzehnten Expeditionen dorthin und haben es so geschafft, Reichtum, Wissen und magische Macht zu erlangen. Sie haben den ursprünglichen Erbauer der Bibliothek erledigt und sind sehr überrascht, dass die Hinweise noch existieren. Jetzt wollen sie die Charaktere und ihre Auftraggeberinnen eliminieren, indem sie sie an eine beschworene Dämonenbestie verfüttern.

Die Charaktere haben ein wenig Zeit, um sich aus ihrem Gefängnis in den Tiefen der Bibliothek zu befreien. Schaffen sie es, können sie versuchen, die Wächter zu besiegen oder einfach fliehen. Gelingt es ihnen nicht, steht ihnen ein harter Kampf bevor, bei dem sie versuchen müssen, die dämonische Monstrosität daran zu hindern, sie aufzufressen.

Gelingt es ihnen, die Wächter zu besiegen, können sie die Geschichte vertuschen oder damit an die Öffentlichkeit gehen.

ABLAUF

Erste Szene: Die Entdeckung

Zweite Szene: Auf der Suche nach Hinweisen

Dritte Szene: Das Tor zur Bibliothek

Vierte Szene: Die Wächter der Bibliothek

Fünfte Szene: Die Wahrheit

CHARAKTERE

Meike Hilbrandt: Eine üppige, hochgewachsene, braunhaarige Studentin mit einem kecken Gesichtsausdruck.

Prof. Astrid Kowalski: Ihre wissenschaftliche Betreuerin. Klein, zäh und schwarzhaarig. Konservativ gekleidet.

Doktor Peter Kempel: Anführer der Wächter. Alt, grauhaarig, misstrauisch. Altbackener Anzug.

Die Burschenschafter der Wächtergruppe: Ihre Verbindungsfarben sind grün-schwarz-blau.

Erzlektor Hrogarstaz: Sieben kreisende Tetraeder in deren Mitte ein zerschlossener Stiefel schwebt. Aus dem Stiefel wächst ein kunstvoll geschwungener Baum. Der Dämon spricht mit sich selbst im Chor.

DIE STADT

Ludwigsstadt ist die alte Hauptstadt des Kurfürstentums Thome und hat im Laufe der Jahre ihren Charme ein wenig eingebüßt. Die Stadt ist wohl die altmodischste der Gegend. Sie ist bekannt für den alten Palast, das Lichtspielhaus, die Anselmus-Universität und das Landau-Krankenhaus.